

Sonnenschein im Kaiserwagen

AUSFLUG August Sonnenschein aus Sprockhövel war 15 Jahre lang Fahrer der Schwebbahn. Jetzt spendierte er den Mitbewohnern im Altenheim eine Wuppertal-Tour.

Von Stefan Melnezuk

Niedersprockhövel. Das nennt man eine Punktlandung. „Wir machen heute eine Fahrt mit dem Kaiserwagen – bei Kaiserwetter“, sagt August Sonnenschein. Und er strahlt, seinem Nachnamen alle Ehre machend, in der Schwebbahnstation in Vohwinkel über das ganze Gesicht: Zu seinem 90. Geburtstag hat der Sprockhöveler für Verwandte, Freunde und Mitbewohner des Matthias-Claudius-Hauses 63 Plätze im Kaiserwagen reserviert.

Der jüngster Mitfahrer ist gerade mal sechs Monate alt

Aus gutem Grund: August Sonnenschein war von 1969 bis 1984 bei den Wuppertaler Stadtwerken als Schwebbahnfahrer im Einsatz. Und hat sich die Liebe zum Wahrzeichen bis heute bewahrt.

So macht sich die bunt gemischte Reisegruppe am Montagmittag auf mehrere Autos und Transporter verteilt vom Perthesring aus auf den Weg nach Wuppertal. Mit von der Partie ist auch der sechs Monate alte



Platz genommen: Im Kaiserwagen erlebten Bewohner und Mitarbeiter des Matthias-Claudius-Hauses gestern Wuppertal. Foto: Andreas Fischer

Janos. „Seine erste Schwebbahnfahrt – und dann auch noch mit dem Kaiserwagen“, schmunzelt Heimleiterin Andrea Flessa.

„Wir lassen uns jetzt mal überraschen“, sagt Manfred Jacob, der mit seiner Frau Marianne angereist ist. Sie wohnt seit einigen Jahren im Matthias-Claudius-Haus und freut sich ebenfalls über den Ausflug. Der wird von Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern unterstützt, denn es müssen auch Rollstühle und Rollatoren bewegt werden.

In historischer Montur erwartet Kaiserwagenfahrer Detlef Peukert mit seinen

Kollegen die Sprockhöveler. Natürlich wird mit August Sonnenschein – unter Freunden nur „Eu“ genannt – gefachsimpelt, was die Schwebbahn-Tour zwischen von Vohwinkel nach Oberbarmen und zurück hergibt.

Bei Kaffee und Sahnetorte lassen es sich die MCHler gut gehen – und ihre Blicke vom Kaiserwagen aus durchs Wuppertal schweifen. Für Margret Jeuck, die in eleganter Robe die etwas andere Stadtführung moderiert, gibt es immer wieder Applaus: Wer weiß denn schon, dass für das Elefantenkind „Tuffi“ vor dem legendären Sprung



Lud seine Mitbewohner in den Kaiserwagen ein: August Sonnenschein (90). Foto: Gerhard Bartsch

in die Wupper vor 64 Jahren gleich fünf Fahrkarten gelöst wurden? Und dass es in der Wupper – einst bunt verfärbt vom Abwasser der Textil-

industrie – wieder 31 Fischarten gibt? „Das war schön“, heißt es vor der Heimfahrt nach Sprockhövel. Dem Sonnenschein sei dank.

IN DER SCHWEBE

ZAHLEN Bis zu 89 000 Passagiere nutzen täglich die Schwebbahn. Der Kaiserwagen wurde zum 75-jährigen Bestehen des Wuppertaler Wahrzeichens restauriert und kann auch für Besuchergruppen gebucht werden.

schwebbahn-wtal.de